

Den Energieverlusten auf der Spur

Fachvortrag zum Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept



Referentin Heike Gschlöbl.



Josef Elfinger vom ISE.

Reisbach. (mb) Regen Zuspruch erfuh die Informationsveranstaltung des Marktes Reisbach im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes, die am Donnerstagabend im Schlappinger Hof abgehalten wurde.

Dritter Bürgermeister und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Umwälzpumpe Rolf-Peter Holzleitner betonte dazu unter den Anwesenden auch Erster Bürgermeister Sepp Steinberger, Zweiter Bürgermeister Rudi Kellner, einige Marktgemeinderäte sowie die Referentin Heike Gschlöbl, hgs - Architektur und Energieberatung. Er ging auf die beiden Arbeitskreise ein, bestehend aus ehrenamtlich Tätigen, die sich mit dem Energie- und Klimaschutzkonzept für den Markt Reisbach befassen und ermunterte alle, sich hier mit einzubringen. Neue Mitglieder seien immer willkommen, Interessenten können sich im Rathaus melden.

Der Leiter der Arbeitsgruppe Thermografie Dr. Ewald Hottenroth stellte die Ergebnisse der Meinungsumfrage aus der ersten Informationsveranstaltung vor. Damals wollte man wissen, welches der drei Themen Fragen zu Förderungen im Bereich der erneuerbaren Energien, Thermografie (Wärmeverlust und Wärmedämmung) und Stromspartipps aufgegriffen werden sollen. Dabei ergab die Umfrage, dass alle drei Bereiche bei den Bürgern von Interesse wären. Desweiteren konnten frei Themen angegeben werden, die Vorschläge wie LED-Beleuchtung, Verordnung über energieeffizienten Wärmeschutz, Windenergie und anderes mehr gemacht wurden. Aus dieser Umfrage resultierte das Thema der jüngsten Veranstaltung Thermografie. Sie

zeichne ungewollte Wärmeverluste auf. Mit dieser Technologie lassen sich also Schwachstellen am Haus erkennen. Informationen zum Thema befinden sich auch auf der Homepage des Marktes Reisbach.

Josef Elfinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ISE, zeigte das Leistungsspektrum des Instituts für systemische Energieberatung an der Hochschule Landshut auf und erörterte nochmals den Ablauf des Energiekonzeptes. Auch verwies er auf die Umwälzpumpenaktion des Marktes Reisbach, der im übrigen mit gutem Beispiel voranging und bereits eine Pumpe in der Schule auswechselte. Demnach wird in jedem Quartal ein Gutschein über 100 Euro verlost. Hausbesitzer, die eine Umwälzpumpe austauschten, brauchen dazu lediglich ihre Rechnung beim Markt Reisbach einzureichen. Am Quartalsende werde ein Gewinner des Gutscheins gezogen. Die Aktion werde heuer jedes Quartal durchgeführt.

Josef Elfinger erörterte weiter die Verteilung des Energiebedarfs und gab die bisher vorliegenden Ergebnisse zur CO₂-Emission nach Sektoren bekannt. Jeder habe es in der Hand, die eigene CO₂-Bilanz durch verschiedene Maßnahmen zu verbessern. Die Abschlusspräsentation des Energiekonzeptes soll im Frühjahr stattfinden. An diesem Abend wurden auch fünf Thermografie-Quick-Checks verlost. Dieser Check ist eine Außenaufnahme des Gebäudes und dient zur Identifizierung entsprechender Schwachstellen. Es wird in diesem Rahmen jedoch keine Empfehlung gegeben. Auch ersetzt er keine professionelle Energieberatung, da er noch nicht in die Tiefe geht. Gewinner sind: Luise und Ernst Schleehuber, Jakob Sträuber, Pepp Wimmer, Johann Göt-

tinger und Erwin Brandhuber. Fachleute wie Heike Gschlöbl sind „Energieverlusten auf der Spur“. Die Architektin erörterte in ihren Ausführungen, wie Schwachstellen am Haus entdeckt werden können, die nach Behebung Energie-Einsparungsmöglichkeiten bieten. Allerdings sehen viele Hausbesitzer von einer professionellen Energieberatung ab, aufgrund einer vorherrschenden Unsicherheit, die vor allem die eventuell deutlich werdenden Maßnahmen und deren Finanzierung aufzeigen. Viele offene Fragen gehen damit einher.

Im Rahmen einer Energieberatung werde das Gebäude entsprechend analysiert. Man lege einen Schwerpunkt auf die Fenster, gehe der Frage nach Einsparnissen beim Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems nach, analysiere, wo sich Schwachstellen in der Fassade befinden. Ein nächster Schritt sei die Analyse der Kellerdecke oder Bodenplatte, auch die Hülle werde untersucht.

Die Analyse beziehe die Gebäudetechnik mit ein und werfe einen Blick auf die Heizung und Warmwasserbereitung sowie eventuell auf die Lüftung. Auch darüber hinaus werde nach weiteren möglichen Energieverlusten gesucht. Dabei handle es sich hier um eine rechnerische Analyse. Die Baujahre und Abschnitte von Gebäudejahren lassen sich in Kategorien einteilen. Man wisse um den jeweiligen Stand der Technik und die zu diesem Zeitpunkt verwendeten Materialien. So lassen sich die Defizite definieren.

Eine weitere Untersuchungsmethode sei die Thermografie, die Schwachstellen an der Fassade bildlich darstellen lasse. So könne sich der Besitzer die Wärmeverluste besser vorstellen, wenn sie sichtbar gemacht werden. Um Wärmeverlusten auf die Spur zu kommen, biete sich auch an, die Luftdichtigkeit von Gebäuden im Blower-Door-Test zu messen. Dazu werde ein Unter- und Überdruck im Gebäude erzeugt.

Wer sich einen Beratungsbericht erstellen lässt, könne eine Förderung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, kurz BAFA in Anspruch nehmen. Der Bericht umfasse die genannten Punkte und zeige Verbesserungsmöglichkeiten auf und im nächsten Schritt Fördermöglichkeiten wie sich der Hausbesitzer die Maßnahmen vom Staat bezuschussen lassen könne. Die Förderung für den Bericht für ein Ein- beziehungsweise Zweifami-

lienhaus liege bei bis zu 400 Euro beziehungsweise bei drei und mehr Einheiten bei bis zu 500 Euro, jedoch maximal 50 Prozent der Beratungskosten. Bezuschusst werden Gebäude, die vor 1995 gebaut wurden. Die Referentin zeigte auch die verschiedenen Fördermöglichkeiten durch den Staat auf, wenn energetische Maßnahmen zur Umsetzung



Reisbach

Reisbach. Der Kinderkleiderbasar Frühjahr/Sommer der Fraueninitiative findet am Samstag, 22. März statt. Besprechung ist am Mittwoch, 19. Februar, verbunden mit Frühstück und Listenausgabe der Fraueninitiative, Beginn ist um 9 Uhr im Pfarrheim. Alle, die am 21., 22. März mithelfen wollen, Listen benötigen oder sich wegen Mithilfe oder Arbeitseinteilung eintragen wollen, sind zu diesem Treffen eingeladen. Um lange Wartezeiten am Annahmetag zu vermeiden, werden Listen nicht mehr vor Ort geschrieben. Listen können an folgenden Terminen abgeholt werden: Mittwoch, 19. Februar, von 9 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim, Montag, 24. Februar, von 7.30 bis 8.45 Uhr im Kindergarten St. Wolfendis, Dienstag, 25. Februar, von 7.30 bis 8.30 Uhr im Kindergarten St. Michael, Samstag, 8. März von 11 bis 12 Uhr im Pfarrheim, Sonntag, 16. März von 18 bis 19 Uhr im Pfarrheim Reisbach. Bei der Ausgabe fällt pro Liste (35 Teile) eine Listengebühr von zwei Euro an. Listenausgabe nur solange der Vorrat reicht. Maximal werden zwei Listen pro Haushalt gegeben. Annahmeweiten: Freitag, 21. März von 9 bis 11 Uhr und von 14.30 bis 16.30 Uhr. Es gelten neuen Rückgabeweiten: Die Abholung der nicht verkauften Ware und Verkaufsabrechnung findet am Samstag, 22. März, von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim statt. Der Freitagseinkauf für Schwangere (mit Mutterpass) ist am 21. März von 18 bis 19 Uhr. Neue Helfer sind willkommen. Weitere Infos gibt Marianne Krieger (ab 15 Uhr) unter Telefon 08734/93111.

Reisbach. Der Obst- und Gartenbauverein gibt folgende Termine bekannt: Ein Gartenpflegeraufbaukurs findet von Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. Februar und ein Spezialkurs Obstanbau vom Mittwoch, 12. bis Freitag, 14. März im Lehr- und Beispieldetrieb in Deutenhofen statt. Baumschnittkurse mit Dipl.-Ing. Michael Weidner sind am Samstag, 1. März in Eichendorf

kommen sollten und ging dabei in Besonderen auf die KfW-Förderung ein. Die Antragstellung müsse vor Beginn der Maßnahme erfolgen für die Heizung gebe es durch die BAF, Fördermöglichkeiten, die nach der Fertigstellung zu beantragen seien für Wärmepumpe, Biomasse und Solaranlage gebe es ebenfalls rein Zuschüsse.

Heike Gschlöbl betonte, dass sich durch verschiedene Maßnahmen teils sehr schnell sehr gute Ergebnisse erzielen lassen können, die sich letztlich auf den eigenen Geldbeutel auswirken.

Uhr ihre Generalversammlung in Vereinslokal Vilstaler Hof in Rotterndorf. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung, den Tätigkeits- und Kassenbericht, Entlastung der Vorstandschaft, Grußwort, Neuwahl sowie Wünsche und Anträge.

Reisbach. Der Ausflug der Gymnastik-Damen von Reisbach und Ruhstorf findet am Samstag, 17. Mai nach Schliersee statt. Geplant ist eine Schifffahrt auf der Schliersee, Mittagessen auf der Insel im Wirtshaus am See, eventuelle Besuch des Wasmeier-Museum oder Bergwanderung, Ausflug nach Birkenstein und Abschluss mit dem Besuch des Cafés „Winkler-Stübel“. Die genaue Ausarbeitung wird noch bekannt gegeben. Eingeladen sind die Turnerinnen mit Begleitung und Bekannten. Anmeldung bei Maria Königbauer, Telefon 09954/8459070 oder Helga Wimmer Telefon 08734/7451.

Reisbach. Drums Alive* heift ein neuer Trend im Gruppentraining. Die vhs Dingolfing hat dazu in Reisbach das entsprechende Kursangebot. Der Kurs D485 Drums Alive* beginnt am Donnerstag, 13. Februar um 19 Uhr in der Sporthalle Reisbach (fünfmal donnerstags, 1 bis 20 Uhr). Geleitet wird er von Drums Alive*-Instructor Heig Wimmer. Das ganzheitliche Fitness-Training verbindet einfache, aber dynamische Bewegungen mit pulsierenden Trommel-Rhythmus. Es steigert die Herzfrequenz und die Durchblutung wie ein „klassisches Training“. Anmeldungen sind die vhs Dingolfing übers Intern oder telefonisch unter 08731/6080

Griesbach. Der Frauenbund fährt zur Kochvorführung rund um den „Kartoffelteil“ mit anschließendem Buffet nach Höfen zu Frau Gruber am Dienstag, 18. Februar um 19 Uhr. Abfahrt ist am Pfarrheim in Fahrgemeinschaften um 18.30 Uhr. Zubereitet werden Gerichte deftig und süß wie Apfelmaultaschen, Zwetschgenmaultaschen, Fingernudeln, Kartoffelpuffer, Erdäpfelkäs und dergleiche